



wohnbau^{genossenschaften} schweiz
verband der gemeinnützigen wohnbauträger
coopératives d'habitation Suisse
fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique
cooperative d'abitazione svizzera
federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica



Liebe Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz
Liebe Leserinnen und Leser

In der Wohnungspolitik herrschte 2024 ein rauer Wind. Zwar waren sich alle einig, dass es mehr bezahlbaren Wohnraum braucht. Dennoch hielt das Parlament an der Kürzung des Budgets für das Bundesamt für Wohnungswesen fest, was auch unseren Leistungsauftrag betrifft. Die Expertengruppe zur Sanierung des Bundeshaushalts schlug gar vor, auf die Einlagen in den Fonds de Roulement zu verzichten. Der Aktionsplan gegen die Wohnungsknappheit enthielt kaum konkrete Massnahmen, ein Austausch zum Mietrecht blieb ergebnislos. Und der Nationalrat lehnte zwei Vorstösse zur Einführung eines Vorkaufsrechts klar ab. In all diesen Geschäften haben wir uns für die Interessen des gemeinnützigen Wohnungsbaus eingesetzt. Aber mit den aktuellen politischen Mehrheiten und der starken Immobilienlobby ist es fast aussichtslos.

Aber es gab auch Lichtblicke. Zu Beginn des Jahres erhöhte der Bundesrat auf unsere Bitte hin die Darlehensbeträge aus dem Fonds de Roulement. Die Sparübung

Rauer Wind und frische Brise

bei den Einlagen in den Fonds de Roulement konnten wir verhindern. Und wie im Aktionsplan gegen die Wohnungsknappheit versprochen, überarbeitete das Bundesamt für Wohnungswesen im Laufe des Jahres die Darlehensbedingungen, was nun auch in weiteren Bereichen Verbesserungen mit sich bringt. Vor kurzem liess der Bundesrat zudem verlauten, dass er den Fonds de Roulement ab 2030 aufstocken will. Wir werden dafür natürlich im Parlament lobbyieren. Wir werden auch weiterhin dafür sorgen, dass die Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus auf der politischen Agenda bleibt. Zu diesem Zweck haben wir eine parlamentarische Gruppe «Gemeinnütziger Wohnungsbau» gegründet und bereits einen Sessionsanlass zur Wohnungsknappheit durchgeführt.

Ebenfalls gefreut hat mich, dass das «Haus des Wohnens» und das Kompetenzzentrum für den gemeinnützigen Wohnungsbau langsam, aber sicher Form annehmen. Dass die engere Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden gut gestartet ist und dass einzelne Regionen von sich aus strukturelle Veränderungen angestossen haben. Und dass wir mit dem Forum des gemeinnützigen Wohnungsbaus im Tessin wichtige Impulse setzen konnten für diese Region.

Wir sind auf gutem Weg, aber es braucht noch mehr. Wir müssen in Politik und Öffentlichkeit noch aktiver, noch sichtbarer werden. Daran werden wir arbeiten. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, dem Team der Geschäftsstelle und allen Mitgliedern und Regionalverbänden, die sich in der ganzen Schweiz unermüdlich mit uns für mehr gemeinnützigen Wohnungsbau einsetzen.

Herzliche Grüsse

Eva Herzog

Präsidentin von Wohnbaugenossenschaften Schweiz

BILDSTRECKE

Seit 2024 vereint das «Haus des Wohnens» die Geschäftsstelle des Dachverbands und des Regionalverbands Zürich unter einem Dach. Die Bildstrecke gewährt Einblicke in den Arbeitsalltag und die verschiedenen Räumlichkeiten. Momentan wird das Erdgeschoss umgebaut – insbesondere die Sitzungszimmer werden so optimiert, dass das «Haus des Wohnens» künftig als vielseitiger Treffpunkt der Branche genutzt werden kann.

Vent rude et brise fraîche

Chers membres de coopératives d'habitation Suisse,
Chères lectrices, chers lecteurs,

En 2024 a soufflé un vent rude en matière de politique du logement. Certes, tout le monde s'accordait à dire qu'il fallait davantage de logements abordables. Le Parlement a pourtant maintenu la réduction du budget de l'Office fédéral du logement, ce qui touche aussi à notre mandat de prestations. Le groupe d'experts chargé de l'assainissement du budget de la Confédération a même proposé de renoncer aux apports au Fonds de roulement. Le plan d'action contre la pénurie de logements ne contenait guère de mesures concrètes et un échange sur le droit du bail est resté sans résultat. Pour sa part, le Conseil national a clairement rejeté deux interventions parlementaires visant à introduire un droit de préemption en faveur des communes. Dans tous ces dossiers, nous avons défendu les intérêts de l'habitat d'utilité publique. Mais avec les majorités politiques actuelles et le puissant lobby du secteur immobilier, c'est presque mission impossible.

Cependant, il y a aussi eu quelques lueurs d'espoir. A notre demande, le Conseil fédéral a augmenté au début de l'année les montants des prêts issus du Fonds de roulement. Nous avons pu empêcher l'exercice d'économie sur les apports de la Confédération à ce Fonds. Et comme promis dans le plan d'action contre la pénurie de logements, l'Office fédéral du logement a revu les conditions d'octroi de prêts au cours de l'année, ce qui apporte désormais des améliorations dans d'autres domaines également. Récemment, le Conseil fédéral a annoncé son intention d'augmenter encore la dotation du Fonds de roulement à partir de 2030. Nous mènerons bien sûr à ce sujet des



activités de lobbying auprès du Parlement. Nous continuerons également à veiller à ce que la promotion de la construction de logements d'utilité publique reste à l'agenda politique. Nous avons créé à cet effet un intergroupe parlementaire dénommé «Habitat d'utilité publique» et avons déjà organisé une manifestation sur la pénurie de logements lors d'une session parlementaire.

Je me réjouis également de ce que la «Maison de l'habitat» et le centre de compétences pour l'habitat d'utilité publique prennent lentement mais sûrement forme, que la collaboration plus étroite avec les associations régionales ait bien démarré et que certaines régions aient initié d'elles-mêmes des changements d'ordre structurel. Autre fait réjouissant: nous avons pu donner grâce au Forum des coopératives d'habitation invité au Tessin des impulsions importantes pour cette région.

Nous sommes sur la bonne voie, mais il faut en faire davantage. Nous devons être encore plus actifs et plus visibles en politique et dans l'opinion publique. Nous allons nous y attacher. Je remercie mes collègues du comité, l'équipe du secrétariat central ainsi que tous les membres et associations régionales qui, dans toute la Suisse, s'engagent sans relâche avec nous pour accroître le nombre de logements d'utilité publique.

Avec mes cordiales salutations,

Eva Herzog
Présidente de coopératives d'habitation Suisse

GALERIE DE PHOTOS

Depuis 2024, la «Maison de l'habitat» regroupe sous le même toit le siège de l'association faîtière et celui de l'association régionale de Zurich. La série de photos donne une idée du travail quotidien et des divers locaux. Le rez-de-chaussée est actuellement en cours de rénovation, notamment les salles de conférence, afin que la «Maison de l'habitat» puisse à l'avenir servir de lieu de rencontre polyvalent pour la branche.

Das Haus des Wohnens nimmt Gestalt an

2024 machten wir uns daran, die beschlossenen strukturellen Veränderungen im Verband umzusetzen: Wir erarbeiteten ein Organisationsreglement und führten erstmals das neu geschaffene Gefäss der Regionenkonferenz durch. Auch die Kerngruppe für den operativen Austausch zwischen Dachverband und Regionen nahm ihre Arbeit auf. Die Delegiertenversammlung fand nur noch einmal statt, dafür in einem neuen Rahmen und mit Begleitprogramm. In Abstimmung mit dem Regionalverband Zürich entwickeln wir das Kompetenzzentrum für den gemeinnützigen Wohnungsbau weiter: eine zentrale Drehscheibe für den gemeinnützigen Wohnungsbau, in der Kompetenzen aus allen Regionen einfließen und von dem alle Regionen profitieren können. Konkret arbeiteten wir an einem Massnahmenkatalog für die schweizweite Akquisition von Land und Liegenschaften und am Aufbau eines nationalen Beratungsnetzwerks. Ausserdem stiessen wir ein Projekt an für die Überarbeitung unserer Corporate Identity, unseres Auftritts und unserer Website, in dem der Regionalverband Zürich und der Dachverband gemeinsam die Steuerung übernehmen.

Das Haus des Wohnens füllte sich mit Leben: Vorstand und Stiftungen hielten hier ihre Sitzungen ab, wir luden alle Gremienvertreterinnen und -vertreter zu einem Sommerfest und die Mitarbeitenden trafen sich regelmässig zu Teamanlässen. Frischen Wind durften wir auch in unserem Team begrüßen: Im Januar nahm Christian Kohler seine Arbeit in der Finanzabteilung auf, im Juni stiess Tanja Siebenförcher zum Team, die zunächst die Mutterschaftsvertretung von Nadja Diana in den Zentralen Diensten und in der Weiterbildungsadministration übernahm und ab März 2025 dann die Leitung der Zentralen Dienste. Ab September ergänzte Tonja Brenner das Kommunikations- und Eventteam. Im November trat Steven Goldbach die Nachfolge von Lea Gerber als Leiter der Abteilung Politik und Grundlagen an. Gleich vier Rekrutierungen innerhalb weniger Monate sind für eine kleine Organisation wie unsere sehr aufwändig, doch wir freuen uns sehr, dass wir so qualifizierte und engagierte neue Kolleginnen und Kollegen gewinnen konnten.

Ein Meilenstein war auch der einstimmige Entscheid der Delegierten, den Mitgliederbeitrag um zwei Franken pro Wohnung zu erhöhen. Die moderate Erhöhung des Mitgliederbeitrags erlaubt uns, die gestiegenen Kosten und die Reduktion des Leistungsauftrags des Bundesamts für Wohnungswesen aufzufangen und neue Projekte und Dienstleistungen zu lancieren. Leider konnten wir die Budgetkürzung beim BWO auf politischem Weg nicht verhindern – obwohl es unverständlich ist, dass das Parlament in der aktuellen Wohnungskrise ausgerechnet beim Wohnungswesen sparen will. Auch zu diversen weiteren Vorstössen, die in Richtung einer Stärkung des gemeinnützigen Wohnungsbaus und gegen überhöhte Mieten gingen, setzten wir uns vergeblich ein. Um auch auf kommunaler und kantonaler Ebene Initiativen für mehr gemeinnützigen Wohnungsbau zu initiieren, erarbeiteten wir einen Online-Leitfaden mit Beispielen und Mustertexten. Die Interessen des gemeinnützigen Wohnungsbaus und unsere Expertise brachten wir auch in verbandsübergreifenden Projekten und Gremien ein, etwa am Runden Tisch zur Wohnungsknappheit, beim vom Bundesrat initiierten Austausch zum Mietrecht, im Projekt «Qualitätsvolle Innenentwicklung», in der Steuergruppe zur Überarbeitung des Baukastens «Preisgünstiger Wohnraum» des BWO, in der Erarbeitung des Kostenmietmodells für geförderte Wohnungen und in weiteren Vernehmlassungen.

Dass die bestehende Wohnraumförderung wirksam ist und verstärkt werden müsste, zeigt sich auch in der riesigen Nachfrage nach den Darlehen aus dem Fonds de Roulement. Aussergewöhnlich hoch war auch der Bedarf unserer Mitglieder nach Beratungen und prüferischen Durchsichten. Auch unser Weiterbildungsangebot verzeichnete rekordhohe Teilnehmendenzahlen. Sowohl mit den internen Entwicklungen als auch mit dem gesteigerten politischen und medialen Interesse am gemeinnützigen Wohnungsbau und mit der hohen Nachfrage nach unseren Dienstleistungen waren unsere Fachleute gefordert und kamen mitunter mit ihren zeitlichen Ressourcen an ihre Grenzen. Für diesen ausserordentlichen Einsatz gebührt dem Team der Geschäftsstelle grosser Dank. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Kräfte bündeln und unsere Ressourcen stärken, um für die künftigen Herausforderungen gut aufgestellt zu sein und noch mehr Schlagkraft zu haben für einen starken gemeinnützigen Wohnungsbau.

Urs Hauser, Direktor
und **Rebecca Omoregie**, Vizedirektorin
Wohnbaugenossenschaften Schweiz







La maison de l'habitat prend forme

En 2024, nous avons entrepris la réalisation des changements d'ordre structurel décidés au sein de la fédération: nous avons établi un règlement d'organisation et avons tenu pour la première fois la conférence des régions, organe nouvellement créé. Le groupe central chargé de l'échange opérationnel entre l'association faîtière et les régions a lui aussi commencé son travail. L'assemblée des délégués n'a plus eu lieu qu'une seule fois, mais dans un nouveau cadre et avec un programme d'accompagnement. D'entente avec l'association régionale de Zurich, nous travaillons au développement du centre de compétences pour l'habitat d'utilité publique: l'idée est en l'occurrence de disposer d'une plaque tournante centrale pour la construction de logements d'utilité publique, où sont intégrées les compétences de toutes les régions, et dont toutes les régions peuvent bénéficier. Concrètement, nous avons travaillé sur un catalogue de mesures pour l'acquisition de terrains et d'immeubles dans toute la Suisse et sur la création d'un réseau national de conseil. De plus, nous avons lancé un projet de refonte de notre identité visuelle, de notre image et de notre site Internet, dont le pilotage est assumé conjointement par l'association régionale de Zurich et l'association faîtière.

La maison de l'habitat est maintenant pleine de vie: le comité et les fondations y ont tenu leurs séances, nous y avons invité tous les représentants des comités à une fête d'été, et les collaborateurs s'y sont régulièrement retrouvés pour des activités en équipe. Nous avons également ressenti un vent de fraîcheur au sein de notre équipe: en effet, en janvier, Christian Kohler a pris ses fonctions au service des finances, et en juin, Tanja Siebenförcher a rejoint l'équipe, d'abord pour remplacer Nadja Diana – en congé de maternité – au sein des services centraux et de l'administration de la formation continue, puis pour prendre la direction des services centraux à partir de mars 2025. Dès septembre, Tonja Brenner a complété l'équipe de la communication, tandis que Rahel Perrot a réduit son taux d'occupation. En novembre, Steven Goldbach a succédé à Lea Gerber à la tête du département Politique. Quatre recrutements en l'espace de quelques mois, c'est très compliqué pour une petite organisation comme la nôtre, mais nous sommes très heureux d'avoir pu engager de nouveaux collègues aussi qualifiés et engagés.

Une autre étape importante a consisté en la décision unanime des délégués d'augmenter la cotisation de membre à raison de deux francs par logement. Cette augmentation modérée nous permet de compenser la hausse des coûts et la réduction du mandat de prestations de l'Office fédéral du logement (OFL), et de lancer de nouveaux projets et prestations de service. Malheureusement, nous n'avons pas pu empêcher par la voie politique la réduction du budget de l'OFL – bien qu'il soit incompréhensible que le Parlement veuille justement économiser dans le domaine du logement alors qu'il connaît une période de crise. Nous nous sommes également engagés en vain aux Chambres sur diverses autres interventions visant un renforcement de la construction de logements d'utilité publique et contrant les loyers excessifs. Afin de lancer des initiatives au niveau communal et cantonal en faveur de l'habitat d'utilité publique, nous avons rédigé un guide en ligne contenant des exemples et des textes types. Nous avons également fait valoir les intérêts de l'habitat d'utilité publique et notre expertise dans différents projets et organes inter-associatifs, comme la table ronde sur la pénurie de logements, l'échange sur le droit du bail initié par le Conseil fédéral, le projet «Développement vers l'intérieur de qualité», le groupe de pilotage pour la révision du module «Logements à prix avantageux» de l'OFL, l'élaboration du modèle de loyer basé sur les coûts pour les logements subventionnés, ainsi que dans d'autres procédures de consultation.

L'efficacité de l'aide au logement existante, qui devrait être renforcée, se reflète aussi dans l'énorme demande de prêts du Fonds de roulement. La demande de nos membres en matière de conseils et de contrôles succincts a été elle aussi exceptionnellement élevée. Notre offre de formation continue a enregistré de son côté un nombre record de participants. Tant les développements internes que l'intérêt politique et médiatique accru pour la construction de logements d'utilité publique ainsi que la forte demande de nos prestations de service ont intensément sollicité nos spécialistes et ont parfois atteint les limites des ressources de leur agenda. L'équipe du secrétariat central mérite un grand merci pour cet engagement extraordinaire. Il est d'autant plus important que nous unissions nos forces et étoffions nos ressources afin d'être prêts à répondre aux futurs défis et d'accroître encore nos moyens voués à favoriser un habitat d'utilité publique performant.

Urs Hauser, directeur
et **Rebecca Omoregie**, vice-directrice
coopératives d'habitation Suisse

Herzlich willkommen im Haus des Wohnens

3 Wohnbaugenossenschaften Schweiz

2 Wohnbaugenossenschaften Schweiz
Wohnbaugenossenschaften Zürich

1 Wohnbaugenossenschaften Zürich
Netz Genossenschaften

0 Wohnzimmer
Sitzungszimmer Hofacker
Sitzungszimmer Strasse
Küche & Garten
Bad







JANUAR JANVIER

Der Bund präsentiert den Aktionsplan gegen die Wohnungsknappheit.

La Confédération présente son plan d'action contre la pénurie de logements.



Unsere Präsidentin Eva Herzog präsidiert in diesem Jahr den Ständerat.

Notre présidente Eva Herzog préside cette année le Conseil des Etats.



Die Geschäftsstelle nimmt den Betrieb auf im «Haus des Wohnens».

Le secrétariat central prend ses fonctions dans la «Maison de l'habitat».

Christian Kohler stösst neu zum Team der Finanzabteilung.

Christian Kohler rejoint l'équipe du département des finances.



FEBRUAR FEVRIER

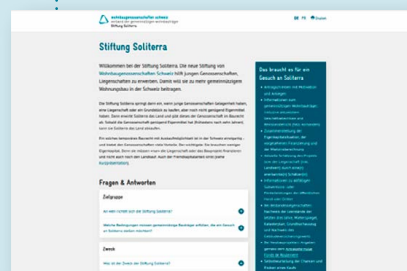


Mit Thomas Portmann erhält der Finanzierungsmarkt Verstärkung in der Region Bern-Solothurn.

Thomas Portmann renforce l'équipe du marché du financement dans la région de Berne-Soleure.

Die Stiftung Soliterra nimmt ihren Betrieb auf.

La fondation Soliterra devient opérationnelle.



MÄRZ MARS



23 Teilnehmende schliessen erfolgreich den Managementlehrgang ab.

23 participants terminent avec succès le cycle de formation sur le management.



Die Jura-Studentinnen Janine Wilhelm und Jael Paetsch unterstützen den Rechtsdienst.

Janine Wilhelm et Jael Paetsch, étudiantes en droit, apportent leur soutien au service juridique.

APRIL AVRIL

Mehr gemeinnütziger Wohnraum

Was fordern, wie formulieren?
Ein Leitfaden



Wir entwickeln einen Online-Leitfaden für die Lancierung von Wohninitiativen.

Nous développons un guide en ligne pour le lancement d'initiatives visant la promotion du logement.



Erster Sessionsanlass der neuen Parlamentarischen Gruppe Gemeinnütziger Wohnungsbau.

Premier événement du nouvel intergroupe parlementaire dénommé «Habitat d'utilité publique».



Das neu geschaffene Gefäss der Regionenkonferenz tagt zum ersten Mal.

Le nouvel organe que constitue la conférence des régions se réunit pour la première fois.

MAI MAI

Neu bietet der Dachverband gemeinnützigen Wohnbauträgern eine Cyberversicherung.

L'association faîtière propose désormais aux maîtres d'ouvrage d'utilité publique une assurance Cyber.



JUNI JUIN

An der Delegiertenversammlung beschliessen die Delegierten eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge.

Lors de l'assemblée des délégués, ceux-ci ont décidé d'augmenter les cotisations des membres.



Dieses Jahr findet der achte Finanzierungslehrgang statt.

Le cycle de formation sur le financement démarre pour la huitième fois.

JULI JUILLET



Wir laden zum Sommerfest ins Haus des Wohnens.

Nous invitons à la fête d'été, à la Maison de l'habitat.



Tanja Siebenförcher übernimmt die Mutter-schaftsvertretung von Nadja Diana und später die Leitung der Zentralen Dienste.

Tanja Siebenförcher remplace Nadja Diana en congé de maternité et prend ensuite la direction des services centraux.

AUGUST AOÛT



Das Forum des gemeinsamen Wohnungsbaus findet zum ersten Mal in der Südschweiz statt.

Le Forum du logement d'utilité publique se tient pour la première fois dans le sud de la Suisse.

Der Managementlehrgang in Basel startet mit Rekordbeteiligung.

Le cycle de formation sur le management à Bâle démarre avec une participation record.



SEPTEMBER SEPTEMBRE

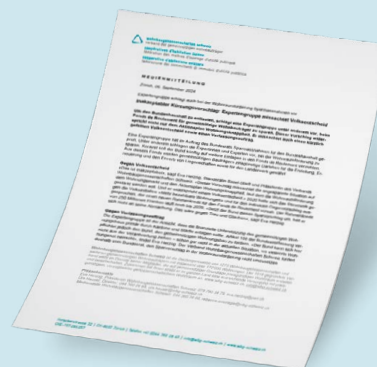
Neu im Kommunikations- und Eventteam: Tonja Brenner.

Nouvelle venue dans l'équipe communication et événements: Tonja Brenner.



Wir wehren uns erfolgreich gegen die Kürzung der Einlagen in den Fonds de Roulement.

Nous nous opposons avec succès à la réduction des apports au Fonds de roulement.



Lea Gerber verlässt den Verband, um sich eine selbständige Tätigkeit aufzubauen.

Lea Gerber quitte la fédération pour se lancer dans une activité indépendante.



OKTOBER OCTOBRE

NOVEMBER NOVEMBRE

DEZEMBER DECEMBRE



Die Geschäftsführendenkonferenz widmet sich dem Thema KI und Digitalisierung.

La conférence des directeurs se consacre au thème de l'IA et de la numérisation.



Steven Goldbach tritt die Nachfolge von Lea Gerber als Leiter Politik und Grundlagen an.

Steven Goldbach succède à Lea Gerber au poste de responsable Politique et fondements.



In Olten findet die zweite Regionenkonferenz statt.

La deuxième conférence des régions a lieu à Olten.



Das Parlament bestätigt Budgetkürzungen beim BWO und damit bei unserem Leistungsauftrag.

Le Parlement confirme les coupes budgétaires touchant l'OFL et donc notre mandat de prestations.



Das Weiterbildungsprogramm für 2025 ist da.

Le programme de formation continue pour 2025 est disponible.

AUF EINEN BLICK

9 REGIONALVERBÄNDE / ASSOCIATIONS RÉGIONALES

schliessen die Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz in den Kantonen zusammen.

Dazu kommt eine Sektion im Tessin.

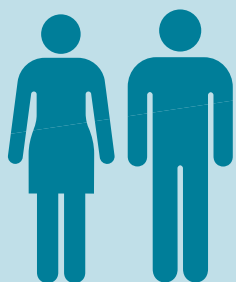
regroupent les membres de coopératives d'habitation Suisse dans les cantons. A cela s'ajoute une section au Tessin.

174 183

WOHNUNGEN / LOGEMENTS



sind im Besitz der Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz.
sont la propriété des membres de coopératives d'habitation Suisse.



47

MITARBEITENDE / COLLABORATEURS

beschäftigen der Dachverband und die Regionalverbände insgesamt, und zwar mit total 3 482 Stellenprozenten. Allein in der Geschäftsstelle des Dachverbands in Zürich sind 22 Mitarbeitende angestellt. Sie leisten gesamthaft ein Pensum von 1 545 Stellenprozenten.

sont employés par l'association faîtière et les associations régionales, pour un total de 3 482 pour cent de poste. Le secrétariat central de l'association faîtière à Zurich emploie à lui seul 22 collaborateurs. Le taux d'occupation représente en tout 1 545 postes à plein temps.

1284

MITGLIEDER / MEMBRES



zählt Wohnbaugenossenschaften Schweiz, namentlich gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften und Stiftungen Dazu kommen 283 Partner, die unsere Verbandsziele unterstützen.

c'est l'effectif de coopératives d'habitation Suisse, notamment des coopératives d'habitation d'utilité publique et des fondations. A cela s'ajoutent 283 partenaires qui appuient les buts de notre fédération.

2050 STUNDEN / HEURES



waren der Beratungs- und Rechtsdienst von Wohnbaugenossenschaften Schweiz und die Beratungsstellen der Regionalverbände für gemeinnützige Bauträger und Behörden 2024 im Einsatz.

représentent le temps des consultations du service de conseil et du service juridique de coopératives d'habitation Suisse ainsi que des services de conseil des associations régionales pour les maîtres d'ouvrage d'utilité publique et les autorités en 2024.



KURSE / COURS

führte Wohnbaugenossenschaften Schweiz 2024 im Rahmen seines Weiterbildungsprogramms durch. Dazu kamen Kurse, Fachtagungen und Besichtigungen der Regionalverbände sowie spezielle Kurse für einzelne Genossenschaften.

ont été organisés par coopératives d'habitation Suisse en 2024 dans le cadre de son programme de formation continue. A cela se sont ajoutés des cours, des journées techniques et des visites des associations régionales ainsi que des cours spéciaux pour certaines coopératives.

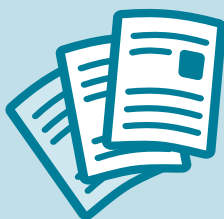
6798 EXEMPLARE / EXEMPLAIRES

der Fachpublikationen, Mietverträge, Formulare und Merkblätter bezogen die Verbandsmitglieder beim Fachverlag von Wohnbaugenossenschaften Schweiz.
tel est le volume des publications spécialisées, contrats de location, formulaires et aide-mémoire commandés par les membres de la fédération auprès de la maison d'édition spécialisée de coopératives d'habitation Suisse.

7000 EXEMPLARE / EXEMPLAIRES

beträgt die Auflage der Zeitschrift *Habitation* in der Romandie.

c'est le tirage de la revue *Habitation* en Suisse romande.



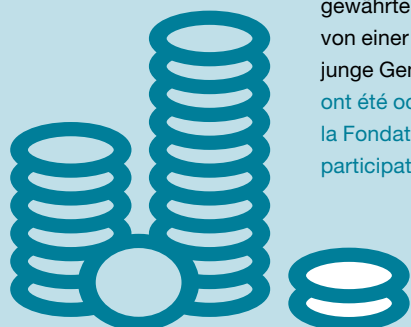
10 035 EXEMPLARE / EXEMPLAIRES

der Zeitschrift *Wohnen* gibt Wohnbaugenossenschaften Schweiz neun Mal pro Jahr heraus.

de la revue *Wohnen* sont publiés neuf fois par an par coopératives d'habitation Suisse.

300 000

FRANKEN / FRANCS



gewährte die Stiftung Solinvest in Form von einer Überbrückungsbeteiligung an eine junge Genossenschaft.

ont été octroyés à une jeune coopérative par la Fondation Solinvest, sous la forme d'une participation transitoire.

82 371 000

FRANKEN / FRANCS

gewährte Wohnbaugenossenschaften Schweiz 2024 in Form von neuen Darlehen aus dem Fonds de Roulement (45 Darlehen) und aus dem Solidaritätsfonds (21 Darlehen).

ont été accordés par coopératives d'habitation Suisse en 2024 sous la forme de nouveaux prêts du Fonds de roulement (45 prêts) et du Fonds de solidarité (21 prêts).

429 045 613

FRANKEN / FRANCS

verwaltete Wohnbaugenossenschaften Schweiz an Darlehen und Beteiligungen aus dem Fonds de Roulement, der Stiftung Solidaritätsfonds und der Stiftung Solinvest per Ende Jahr. Das sind insgesamt 632 Darlehen und Beteiligungen.

représentent le montant des prêts et participations gérés à la fin de l'année par coopératives d'habitation Suisse à partir du Fonds de roulement, de la Fondation fonds de solidarité et de la Fondation Solinvest. Ce qui équivaut à un total de 632 prêts et participations.

84

PRÜFERISCHE
DURCHSICHTEN
EXAMENS
SUCCINCTS



führten unsere Fachleute bei gemeinnützigen Bauträgern durch.

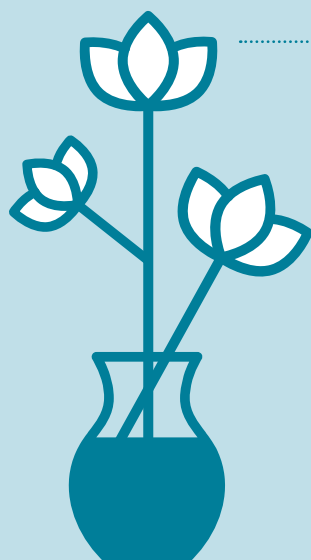
ont été réalisés par nos experts auprès de maîtres d'ouvrage d'utilité publique.

9 124 769

FRANKEN / FRANCS

beträgt die Bilanzsumme des Dachverbands und der Regionalverbände.

représentent le total du bilan de l'association faîtière et des associations régionales.



1 099 346

FRANKEN / FRANCS

spendeten die Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz im Jahr 2024 für die Stiftung Solidaritätsfonds.

ont été donnés par les membres de coopératives d'habitation Suisse en 2024 pour la Fondation fonds de solidarité.

7 104 357

FRANKEN / FRANCS

erwirtschaften der Dachverband und die Regionalverbände jährlich.

sont générés chaque année par l'association faîtière et les associations régionales.

Basis Bilanzsumme Regionalverbände:
Geschäftsberichte 2023
Base du montant du bilan des associations
régionales: rapports annuels 2023

Wertvolles Wissen

Beratung

Dass die gemeinnützigen Wohnbauträger aktiv und mit komplexen Fragestellungen konfrontiert sind, zeigte sich auch im hohen Bedarf nach Beratungen: Über 2000 Beratungsstunden leisteten unsere Fachleute, insbesondere in rechtlichen Fragen. Den Rechtsdienst beschäftigten unter anderem Mietzinsanfechtungen aufgrund der bei vielen Genossenschaften erfolgten Mietzinserhöhungen. Im Bereich Baurechte wird unser Rechtsdienst als erste Anlaufstelle für Behörden, Städte, Gemeinden, aber auch Private empfohlen. Neben der Beratung der Mitglieder leisteten die Rechtsfachleute auch Unterstützung im Zusammenhang mit dem neuen Datenschutzgesetz, mit der Entwicklung der Regionalverbände oder bei Vernehmlassungen. Zudem brachten sie ihre Expertise in branchenübergreifenden Arbeitsgruppen ein, etwa zum Thema «Green Lease». Gefragt waren auch Beratungen zu den Themen Finanzen und Buchführung, Organisationsentwicklung und Gemeinschaftsförderung. Unsere Finanzfachleute führten ausserdem 84 prüferische Durchsichten durch. Weiter unterstützte das Beratungsteam die Mitglieder mit fast 300 Beratungsstunden im Rahmen von Anschub-, Gründungs- und Projekthilfen. Zusätzlich zu den persönlichen Beratungen stieg auch die Nachfrage nach den Musterdokumenten und Merkblättern aus dem Fachverlag: Insgesamt wurden fast 6800 Dokumente bestellt oder heruntergeladen – nochmals deutlich mehr als im Vorjahr.

Fachzeitschriften

Wohnen erscheint mittlerweile im 100. Jahr. Für Redaktion und Verlag war dies Anlass, das Konzept der Zeitschrift zu überdenken. 2024 war in der Folge geprägt von intensiven Arbeiten am inhaltlichen und visuellen Neuauftritt. Neu erscheint *Wohnen* sechsmal jährlich in gedruckter Form, wie bis anhin dreimal jährlich mit der Beilage Wohnenextra. Ergänzend informiert ein neuer Newsletter alle zwei Monate kompakt über wichtige Themen rund um den genossenschaftlichen Wohnungsbau und Aktuelles aus der Branche und bietet Veranstaltungshinweise. Parallel zur Neuentwicklung produzierten Redaktion und Verlag die laufenden neun Ausgaben. *Wohnen* berichtete wiederum über eine breite Palette von Themen und beleuchtete unter ande-

rem spannende Bauprojekte, die Energieversorgung angesichts des Klimawandels, Nachhaltigkeit, die Herausforderungen für den gemeinnützigen Wohnungsbau im Kanton Tessin oder wohnpolitische Themen und Finanzierungsfragen. Wirtschaftlich bewegte sich die Zeitschrift weiterhin in einem äusserst schwierigen und angespannten Marktumfeld und hatte mit rückläufigen Inserateerträgen zu kämpfen. Umso wichtiger ist es, dass *Wohnen* die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten stabil halten oder gar erhöhen kann. Im Zusammenhang mit dem Neuauftritt lancierte *Wohnen* deshalb eine Aktion für zusätzliche Gratisabonnements.

Auch *Habitation*, die Schwesterzeitschrift aus der Romandie, befasste sich insbesondere mit Themen rund um die Energiewende im Bauwesen, mit zirkulärem Bauen und biobasierten Baustoffen. Zudem verfolgte *Habitation* die Entwicklung neuer Formen der Unternehmensführung in Genossenschaften.

Weiterbildung

Die Weiterbildung verzeichnete 2024 einen neuen Rekord: 1084 Personen besuchten unsere Kurse – 40 Prozent mehr als im Vorjahr! Rechnet man die A-la-carte-Angebote und die Geschäftsführendenkonferenz hinzu, konnten wir insgesamt 1200 Teilnehmende begrüßen. Zu den hohen Teilnehmendenzahlen trugen insbesondere die Lehrgänge bei: 2024 fanden wieder beide grossen Lehrgänge statt, der Managementlehrgang und der Finanzierungslehrgang, die beide guten Anklang fanden. Es zeigte sich einmal mehr, dass zusammenhängende Angebote, die Möglichkeiten zur Vertiefung und zur Vernetzung unter den Kursteilnehmenden bieten, wichtig sind für die Branche. Der Managementlehrgang, der nach längerer Zeit wieder einmal in Basel stattfand, zog erfreulich viele Teilnehmende aus der Nordwestschweiz an. Der neue Lehrgang Wohn- und Siedlungsbetreuung wird als Gesamtlehrgang noch eher zaghaft genutzt; die Einzelkurse in diesem Bereich waren aber recht gut besucht. Für eine Zunahme der Kursanmeldungen sorgten auch neue Online-Formate wie die Webinare zu Geruchsproblemen, Cybersicherheit oder Siedlungs-Apps. Ebenfalls neu im Programm boten wir Kurse zu Steuerfragen und zu Bauversicherungen an.

Auch in der Romandie ist der modulare Managementlehrgang beliebt. 16 Teilnehmende schlossen den Lehrgang im Frühling 2024 erfolgreich ab. Im Oktober startete bereits der sechste Durchgang. 20 Personen besuchen den gesamten Lehrgang; dazu kommen weitere Teilnehmende, die nur einzelne Kurstage besuchen.



Stefan Kurath

jetzt: die Architektur!

PARK BOOKS

WOHNEN ALS
SCHLÜSSEL ZUR
SOZIALARBEIT

Wie es Casanovia gelingt,
die Folgen der Armut
zu bekämpfen

WOLFGANG PETER
Mit einem Vorwort von Helmut Peiser

Die Projektentwicklung im
Mehrfamilienhaus als
Gemeinschaftsleistung



Un savoir précieux

Conseil

Le fait que les maîtres d'ouvrage d'utilité publique soient actifs et confrontés à des questions complexes s'est également traduit par une forte demande de conseils: nos spécialistes ont fourni plus de 2000 heures de conseil, notamment sur des questions juridiques. Le service juridique s'est occupé, entre autres, de contestations des hausses de loyers effectuées par de nombreuses coopératives. Dans le domaine des droits de superficie, notre service juridique est recommandé comme premier point de contact pour les autorités, les villes, les communes, mais aussi pour les particuliers. En sus du conseil aux membres, ce service a également fourni son soutien en rapport avec la nouvelle loi sur la protection des données, avec le développement des associations régionales ou lors de procédures de consultation. Il a apporté de surcroît son expertise dans des groupes de travail intersectoriels, par exemple sur le thème du «green lease». Ont été très demandés eux aussi les conseils sur les sujets du financement et de la tenue des comptes, du développement organisationnel et de la promotion de la vie communautaire. Nos experts financiers ont également effectué 84 examens succincts. De plus, l'équipe de conseil a soutenu les membres en dispensant près de 300 heures de conseil dans le cadre d'aides au démarrage, à la création et aux projets. En sus des conseils personnels, la demande de documents types et d'aide-mémoire de la maison d'édition spécialisée a également augmenté: au total, près de 6800 documents ont été commandés ou téléchargés, ce qui représente encore une nette augmentation par rapport à l'année précédente.

Revues spécialisées

Wohnen en est aujourd'hui à sa 100^e année de publication. Pour la rédaction et la maison d'édition, ce fut l'occasion de repenser le concept de la revue. 2024 a été marquée par un travail intensif sur le contenu et la présentation. Désormais, *Wohnen* paraît six fois par an sous forme imprimée et, comme jusqu'à présent, trois fois par an avec l'encart *Wohnenextra*. En complément, une nouvelle newsletter informe tous les deux mois de manière concise sur des thèmes importants de la construction de logements de coopératives ainsi que sur l'actualité de la branche, et propose des informations sur les manifestations. Parallè-

lement au nouveau développement, la rédaction et la maison d'édition ont produit les neuf numéros actuels. *Wohnen* a de nouveau couvert un large éventail de thèmes et a mis en lumière, entre autres, des projets de construction captivants, l'approvisionnement énergétique face au changement climatique, la durabilité, les défis posés à la construction de logements d'utilité publique dans le canton du Tessin, ou encore des questions de politique du logement et de financement. Au plan économique, la revue a continué à évoluer dans un contexte de marché extrêmement difficile et tendu: elle a dû faire face à une baisse des recettes publicitaires. Il est donc d'autant plus important que *Wohnen* puisse maintenir voire augmenter le nombre de ses abonnés. En lien avec sa nouvelle présentation, *Wohnen* a donc lancé une action visant à augmenter la souscription des abonnements gratuits.

Habitation, la revue sœur de Suisse romande, a aussi traité des thèmes liés à la transition énergétique dans le bâtiment, à la construction circulaire et aux matériaux de construction biosourcés. D'autre part, Habitation a suivi l'évolution de nouvelles formes de gouvernance dans les coopératives.

Formation continue

La formation continue a enregistré un nouveau record: 1084 personnes ont suivi nos cours, soit 40 % de plus que l'année précédente! Les cycles de formation ont spécialement contribué à ce nombre élevé de participants: 2024 ont eu lieu les deux grands cycles, celui sur le management et celui sur le financement, qui ont tous deux été bien fréquentés. Il s'est avéré une fois de plus que des offres cohérentes, offrant des possibilités d'approfondissement et de réseautage entre les participants, sont importantes pour la branche. Le cycle sur le management, qui s'est à nouveau déroulé à Bâle après une longue période, a attiré un nombre réjouissant de participants du nord-ouest de la Suisse. Le nouveau cours sur l'accompagnement dans l'habitat et les lotissements est encore suivi de manière plutôt faible, mais les cours individuels en ce domaine ont été assez bien fréquentés. Ont également entraîné une augmentation des inscriptions les nouveaux formats en ligne, comme les webinaires sur les problèmes d'odeur, la cybersécurité ou les applications pour lotissements. Nous avons aussi ajouté au programme des cours sur les questions fiscales et sur les assurances de construction.

Le cycle de formation modulaire sur le management est très apprécié en Suisse romande aussi. Seize participants ont terminé le cycle avec succès au printemps 2024. La sixième session a déjà commencé en octobre. Vingt personnes fréquentent l'ensemble de la formation, auxquelles s'ajoutent d'autres participants qui ne suivent que quelques jours de cours.

Rekordhohe Nachfrage

Die Nachfrage nach den Finanzierungsinstrumenten für gemeinnützige Wohnbauträger war dieses Jahr aussergewöhnlich hoch. Auch als im zweiten Halbjahr die Marktzinsen zu sinken begannen, waren die Darlehen, die als Eigenmittlersatz gelten, weiterhin sehr gefragt. Insgesamt prüfte die Fondsverwaltung 73 Finanzierungsgesuche. 67 finanzielle Unterstützungen von total über 82 Millionen Franken konnte sie schliesslich gewähren – nochmals deutlich mehr als im Vorjahr.

Fonds de Roulement

Die Fondskommission behandelte 51 Darlehensgesuche für den Fonds de Roulement, 45 Darlehen gewährte sie. Das ist fast doppelt so viele wie im Durchschnitt der letzten Jahre, und so viel wie seit 2009 nicht mehr. Neben der Wohnungsknappheit und der Situation auf dem Finanzmarkt trug auch das Sonderprogramm für energetische Aussensanierungen zur hohen Nachfrage bei, das noch bis Ende 2025 läuft. Das gewährte Darlehensvolumen betrug insgesamt über 77 Millionen Franken, was 1705 Wohnungen und einer Bausumme von 587 Millionen entspricht. Fast die Hälfte des Darlehensvolumens ging an Projekte in der Romandie, ein Viertel an Projekte in der Nordwestschweiz. Der Fonds de Roulement trug massgeblich zu mehr gemeinnützigem Wohnraum bei: Über die Hälfte der Darlehen wurde für Neubauprojekte gesprochen, immerhin sieben Prozent für den Kauf von Liegenschaften. Um qualitativ hochstehende und nachhaltige Neubauprojekte noch stärker zu fördern, erhöhte der Bundesrat auf unseren Antrag hin auf Anfang Jahr die Darlehensbeträge auf maximal 60 000 Franken pro Wohnung. Insgesamt ver-

waltete die Fondsabteilung per Ende Jahr 414 Darlehen, 31 mehr als im Vorjahr. Durch das erfolgreiche 2024 nahm die Liquidität des Fonds im Laufe des Jahres ab.

Stiftung Solidaritätsfonds

Auch die Stiftung Solidaritätsfonds gewährte mit 21 Darlehen etwas mehr als im Vorjahr. Die Darlehenssumme war mit 4,6 Millionen allerdings leicht tiefer, da mehr kleinere Beträge vergeben wurden. Über die Hälfte der Darlehenssumme betraf Liegenschaftskäufe, je ein Viertel ging an Neubauprojekte und an Renovationen. Insgesamt verwaltete die Stiftung Solidaritätsfonds Ende Jahr 193 Darlehen mit einem Volumen von 40,1 Millionen Franken – knapp 2,1 Millionen Franken mehr als 2023. Dank den freiwilligen Beiträgen der Mitglieder wächst der Solidaritätsfonds stetig: Über eine Million Franken an Spenden gingen im Laufe des Jahres ein, wofür wir uns herzlich bedanken!

Stiftung Solinvest

Die Stiftung Solinvest konnte einem Projekt in St. Gallen eine Überbrückungsbeteiligung in der Höhe von 300 000 Franken für die Planungs- und Bauphase gewähren. Im Laufe des Jahres wurden zwei bereits früher gewährte Beteiligungen von 900 000 Franken ausbezahlt und eine zurückbezahlt. Insgesamt hielt die Stiftung per Ende Jahr 25 Beteiligungen in der Höhe von 42 Millionen Franken.

Stiftung Soliterra

Die im Vorjahr gegründete Stiftung Soliterra nahm 2024 ihren Betrieb auf und war damit beschäftigt, ihre Reglemente auszuarbeiten und die Prüfkriterien zu bestimmen. Sie prüfte bereits erste Anfragen, jedoch kam noch kein Geschäft zustande.

FONDS DE ROULEMENT

Darlehen 2017 – 2024 Prêts 2017 – 2024



Neu gewährte Darlehen
Nouveaux prêts accordés



Gesamthöhe Darlehen in CHF
Montant total des prêts en francs



Geförderte Wohnungen
Logements promus

2024 45 77 426 000 1705

2023	36	52 120 000	1260
2022	18	24 020 000	553
2021	28	53 280 000	1203
2020	19	17 175 000	392
2019	23	35 525 000	1104
2018	25	22 430 000	724
2017	15	20 615 000	588

Verwaltete Darlehen nach Regionen 2024
Prêts gérés selon région 2024

Region Région	Verwaltete Darlehen Nombre de prêts	Höhe Darlehen in CHF Prêts en francs
Aargau/Argovie	8	4 635 835
Bern-Solothurn/Berne-Soleure	44	28 221 164
Nordwestschweiz / Suisse du Nord-Ouest	5	2 563 000
Ostschweiz / Suisse orientale	62	25 605 960
Romandie / Suisse Romande	154	158 218 306
Schaffhausen/Schaffhouse	8	6 387 530
Tessin	11	7 555 960
Winterthur/Winterthour	13	5 615 310
Zentralschweiz / Suisse centrale	5	2 563 000
Zürich/Zurich	60	52 645 965
Total	414	346 791 180

Une demande record

La demande d'instruments de financement pour les maîtres d'ouvrage d'utilité publique a été exceptionnellement forte cette année. Même lorsque les taux d'intérêt du marché ont commencé à baisser au second semestre, les prêts remplaçant les fonds propres sont restés très demandés. Au total, l'administration du fonds a examiné 73 demandes. Elle a finalement pu accorder 67 soutiens financiers pour un total de plus de 82 millions de francs, soit encore une fois nettement plus que l'année précédente.

Fonds de roulement

La commission du Fonds a traité 51 demandes de prêt et en a accordé 45. C'est presque deux fois autant que la moyenne des dernières années, et c'est le plus haut niveau depuis 2009. Hormis la pénurie de logements et la situation sur le marché financier, le programme spécial d'assainissement énergétique de l'enveloppe des bâtiments, qui court jusqu'à la fin de 2025, a également contribué à la forte demande. Le volume des prêts accordés s'est élevé au total à plus de 77 millions de francs, ce qui équivaut à 1705 logements et à un montant de construction de 587 millions. Près de la moitié du volume des prêts a été affectée à des projets en Suisse romande, un quart à des projets dans le nord-ouest de la Suisse. Le Fonds de roulement a contribué de manière décisive à l'augmentation du nombre de logements d'utilité publique: plus de la moitié des prêts ont été alloués pour des projets de construction, et sept pour cent pour l'achat d'immeubles. Afin de promouvoir encore davantage les projets de construction durable et de qualité, le Conseil fédéral a, sur notre demande, relevé le montant des prêts à 60 000 francs

maximum par logement. Au total, le département des fonds gérait 414 prêts en fin d'année, soit 31 de plus que l'an précédent. Suite au succès de 2024, les liquidités du fonds ont diminué au cours de l'exercice.

Fondation fonds de solidarité

La Fondation fonds de solidarité a accordé 21 prêts, soit un peu plus que l'année précédente. Le montant des prêts, soit 4,6 millions, fut cependant légèrement inférieur, car davantage de petits montants ont été octroyés. Plus de la moitié des prêts ont été alloués pour l'achat de biens immobiliers, un quart pour des projets de construction et un quart pour des rénovations. Au total, la Fondation gérait à la fin de l'exercice 193 prêts pour un volume de 40,1 millions de francs – près de 2,1 millions de francs de plus qu'en 2023. Grâce aux contributions volontaires, le fonds de solidarité ne cesse de croître: plus d'un million de francs de dons ont été reçus, et nous remercions vivement ces membres donateurs!

Fondation Solinvest

La Fondation Solinvest a pu accorder une participation transitoire de 300 000 francs à un projet à Saint-Gall pour la phase de planification et de construction. Au cours de l'exercice, deux participations de 900 000 francs déjà accordées précédemment ont été versées et une a été remboursée. Au total, la fondation détenait en fin d'année 25 participations pour un montant de 42 millions de francs.

Fondation Soliterra

La Fondation Soliterra a commencé ses activités en 2024 et s'est occupée de l'élaboration de ses règlements ainsi que de la définition des critères d'examen des demandes. Elle a déjà examiné de premières demandes, mais aucune affaire n'a encore été conclue.

STIFTUNG SOLIDARITÄTSFONDS/FONDATION FONDS DE SOLIDARITÉ

Darlehen 2017–2024 Prêts 2017–2024



Neu gewährte
Darlehen
Nouveaux prêts
accordés



Gesamthöhe
Darlehen in CHF
Montant total des
prêts en francs



Geförderte
Wohnungen
Logements
promus

2024 21 4 645 000 301

2023	18	5 810 000	446
2022	16	5 390 000	336
2021	14	2 450 000	197
2020	13	2 480 000	223
2019	14	3 980 000	247
2018	20	7 941 000	531
2017	9	3 800 000	404

Verwaltete Darlehen nach Regionen 2024
Prêts gérés selon région 2024

Region Région	Verwaltete Darlehen Nombre de prêts	Höhe Darlehen in CHF Prêts en francs
Aargau/Argovie	3	280 220
Bern-Solothurn/Berne-Soleure	26	5 963 680
Nordwestschweiz/ Suisse du Nord-Ouest	23	5 814 665
Ostschweiz/Suisse orientale	51	9 869 490
Romandie / Suisse Romande	41	8 555 895
Schaffhausen/Schaffhouse	6	2 219 070
Tessin	1	191 235
Winterthur/Winterthour	13	2 019 732
Zentralschweiz/Suisse centrale	4	828 410
Zürich/Zurich	25	4 391 275
Total	193	40 133 672

AKTIVEN / ACTIFS

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF	Veränderung Changement CHF
Flüssige Mittel / <i>Liquidités</i>	1 409 046	1 650 827	- 241 781
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>Créances au titre de livraisons et prestations</i>	525 431	402 364	123 067
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden <i>Autres créances à court terme envers entités proches partenaires</i>	75 871	90 309	- 14 438
Übrige kurzfristige Forderungen / <i>Autres créances à court terme</i>	82 651	91 834	- 9 183
Aktive Rechnungsabgrenzung / <i>Actifs transitoires</i>	29 336	24 153	5 183
Total Umlaufvermögen / Total actifs circulants	2 122 335	2 259 487	- 137 152
Finanzanlagen / <i>Investissements financiers</i>	358 201	358 201	0
Mobile Sachanlagen / <i>Biens mobiles</i>	0	15 000	- 15 000
Total Anlagevermögen / Total actifs immobilisés	358 201	373 201	- 15 000
Total Aktiven / Total Actifs	2 480 536	2 632 688	- 152 152

PASSIVEN / PASSIFS

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Engagements au titre de livraisons et prestations</i>	270 155	356 752	- 86 597
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden <i>Autres engagements à court terme envers entités proches partenaires</i>	25 000	28 659	- 3 659
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten / <i>Autres engagements à court terme</i>	74 189	47 968	26 221
Passive Rechnungsabgrenzung / <i>Passifs transitoires</i>	215 657	220 202	- 4 545
Total kurzfristiges Fremdkapital / Total fonds étrangers à court terme	585 001	653 581	- 68 580
Fonds / <i>Fonds</i>	357 739	318 739	39 000
Rückstellungen / <i>Provisions</i>	547 742	610 242	- 62 500
Total langfristiges Fremdkapital / Total fonds étrangers à long terme	905 481	928 981	- 23 500
Total Fremdkapital / Total fonds étrangers	1 490 482	1 582 562	- 92 080
Vereinskapital / <i>Capital de la fédération</i>	1 050 126	1 112 197	- 62 071
Jahresergebnis / <i>Résultat de l'exercice</i>	- 60 072	- 62 071	1 999
Total Eigenkapital / Total fonds propres	990 054	1 050 126	- 60 072
Total Passiven / Total Passifs	2 480 536	2 632 688	- 152 152

Die abgebildete Jahresrechnung ist ein Auszug der von der OTB AG testierten Jahresrechnung. Der auf Seite 27 abgebildete Revisionsbericht der OTB AG bezieht sich auf die ordentliche Revision der vollständigen Jahresrechnung per 31. Dezember 2024, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang.

Les comptes annuels présentés sont un extrait des comptes annuels certifiés par OTB SA. Le rapport de révision d'OTB SA publié en page 29 porte sur la révision ordinaire des comptes annuels complets au 31 décembre 2024, comprenant le bilan, le compte de résultat, les flux de trésorerie et l'annexe.

	2024 CHF	2023 CHF
Verkauf Fachpublikationen, Materialverlag / <i>Vente de publications, imprimés</i>	22 305	23 765
Weiterbildungsveranstaltungen / <i>Cours de formation continue</i>	428 914	341 020
Beratungen / <i>Consultations</i>	457 138	412 748
Verwaltungsdienstleistungen / <i>Prestations administratives</i>	357 132	332 146
Zeitschrift Wohnen / <i>Revue Wohnen</i>	691 831	771 112
Mitgliederbeiträge / <i>Contributions des membres</i>	952 602	939 264
Veranstaltungen / <i>Manifestations</i>	203 580	296 860
Leistungsauftrag Bundesamt für Wohnungswesen für Verband (netto) <i>Mandat de prestations Office fédéral du logement pour fédération (net)</i>	850 907	798 455
Übrige Erlöse / <i>Autres recettes</i>	164 687	109 102
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen <i>Recettes nettes des livraisons et prestations</i>	4 129 097	4 024 472
Verkauf Fachpublikationen, Materialverlag / <i>Vente de publications, imprimés</i>	- 3 775	- 4 722
Weiterbildungsveranstaltungen / <i>Cours de formation continue</i>	- 118 429	- 81 143
Beratungen / <i>Consultations</i>	- 48 811	- 40 512
Verwaltungsdienstleistungen / <i>Prestations administratives</i>	- 816	- 2639
Zeitschrift Wohnen / <i>Revue Wohnen</i>	- 232 631	- 260 013
Veranstaltungen / <i>Manifestations</i>	- 152 434	- 134 123
Beiträge an die Regionalverbände gemäss Leistungsauftrag <i>Contributions aux associations régionales selon mandat de prestations</i>	- 117 302	- 149 973
Übrige Aufwände / <i>Autres charges</i>	- 170 038	- 256 915
Direkter Aufwand / <i>Charges directes</i>	- 844 236	- 930 040
Bruttogewinn / <i>Résultat brut</i>	3 284 860	3 094 432
Löhne / <i>Salaires</i>	- 2 011 356	- 1 893 067
Honorare Selbständigerwerbende, Freelancer / <i>Honoraires des indépendants, freelancers</i>	- 143 018	- 126 963
Sozialleistungen / <i>Prestations sociales</i>	- 541 459	- 511 325
Übriger Personalaufwand / <i>Autres charges de personnel</i>	- 54 838	- 36 255
Personalaufwand / <i>Charges de personnel</i>	- 2 750 671	- 2 567 610
Raum- und Unterhaltsaufwand / <i>Frais de locaux et d'entretien</i>	- 151 922	- 131 798
Verwaltungsaufwand / <i>Frais administratifs</i>	- 399 146	- 419 546
Übriger Betriebsaufwand / <i>Autres frais d'exploitation</i>	- 60 524	- 27 768
Betriebsaufwand / <i>Charges d'exploitation</i>	- 611 591	- 579 112
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen <i>Résultat avant intérêts, amortissements et impôts</i>	- 77 402	- 52 290
Abschreibungen / <i>Amortissements</i>	- 15'000	- 12 000
Finanzertrag / <i>Produits financiers</i>	15'581	12 230
Finanzaufwand / <i>Charges financières</i>	- 2'263	- 2 166
Ergebnis vor a.o. Erfolg und Steuern / <i>Résultat avant produit extraordinaire et impôts</i>	- 79'084	- 54 226
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag <i>Produit extraordinaire, unique, hors période</i>	78 500	0
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand <i>Charge extraordinaire, unique, hors période</i>	- 55 000	- 2 845
Direkte Steuern / <i>Impôts directs</i>	- 4 488	- 5 000
Jahresergebnis / <i>Résultat de l'exercice</i>	- 60 072	- 62 071

Verlust reduziert

Die Delegiertenversammlung genehmigte das Budget 2024 mit einem Verlust von 87 000 Franken. Erfreulicherweise weist die Jahresrechnung nun ein Verlust von «nur» 60 072 Franken auf. Zum etwas besseren Ergebnis trug insbesondere die Nachfrage nach Darlehen aus dem Fonds de Roulement und aus dem Solidaritätsfonds bei, die deutlich höher war als budgetiert. Auch der Management- und der Finanzierungslehrgang wiesen mehr Teilnehmende auf als erwartet. Zudem fielen die Erträge aus dem Finanzierungsmarkt höher aus als geplant. Deutlich tiefer als budgetiert waren dafür die Inserateinnahmen der Zeitschrift *Wohnen*. Aus den Rückstellungen wurden nur 62 500 Franken für den Bürorumzug und 16 000 Franken für das Forum im

Tessin aufgelöst. Demgegenüber bildeten wir für das anstehende Projekt CI/CD/Webseite eine Rückstellung in der Höhe von 55 000 Franken. Das Vereinskapi tal reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 60 072 Franken und beträgt per Ende Jahr 990 054 Franken. Das Eigenkapital inklusive Fonds und Rückstellungen beträgt per Bilanzstichtag 1 895 000 Franken. Dies entspricht 45 % des Jahresumsatzes des Verbandes. Aufgrund der von der Delegiertenversammlung beschlossenen Mitgliederbeitragserhöhung für das Jahr 2025 ist trotz Kürzungen der Mittel aus dem Leistungsauftrag mit dem Bundesamt für Wohnungswesen in Zukunft mit einem positiven Jahresergebnis zu rechnen.



Bericht der Revisionsstelle

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Vereins wohnbaugenossenschaften schweiz – verband der gemeinnützigen wohnbauträger (der Verein) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungrevisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 14. März 2025, OBt AG



David Brunner
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Lukas Jöhl
zugelassener Revisionsexperte



Perte réduite

L'assemblée des délégués a approuvé le budget 2024 avec une perte de 87 000 francs. Heureusement, les comptes annuels affichent désormais une perte de «seulement» 60 072 francs. La demande de prêts du Fonds de roulement et du Fonds de solidarité, qui a été nettement plus élevée que prévue au budget, a notamment contribué à ce résultat légèrement meilleur. Les cycles de formation sur le management et le financement ont également attiré plus de participants que prévu. Par ailleurs, les recettes issues du marché du financement ont été plus élevées que planifié. En revanche, les recettes des annonces de la revue *Wohnen* ont été nettement inférieures au budget. Seuls 62 500 francs de provisions ont été prélevés pour le déménagement des bureaux et 16 000 francs pour le

forum au Tessin. Par contre, nous avons constitué une provision de 55 000 francs pour le projet CI/CD/site web à venir. Le capital de la fédération a diminué de 60 072 francs par rapport à l'exercice précédent et s'élève à 990 054 francs au 31.12.2024. Les capitaux propres, y compris les fonds et les provisions, s'élèvent à 1 895 000 francs à la date de clôture du bilan. Ceci correspond à 45 % du chiffre d'affaires annuel de la fédération. Du fait de l'augmentation de la cotisation des membres pour l'année 2025 décidée par l'assemblée des délégués, on peut s'attendre à un résultat annuel positif à l'avenir, malgré les réductions des moyens issus du mandat de prestations de l'Office fédéral du logement.

Rapport de l'organe de révision

Opinion d'audit

Nous avons effectué l'audit des comptes annuels de la coopératives d'habitation Suisse - fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique (la fédération), comprenant le bilan au 31 décembre 2024, le compte d'exploitation et le tableau des flux de trésorerie pour l'exercice clos à cette date, ainsi que l'annexe.

Selon notre appréciation, les comptes annuels ci-joints sont conformes à la loi suisse et aux statuts.

Fondement de l'opinion d'audit

Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes suisses d'audit des états financiers (NA-CH). Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces dispositions et de ces normes sont plus amplement décrites dans la section «Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels» de notre rapport. Nous sommes indépendants de la fédération, conformément aux dispositions légales suisses et aux exigences de la profession, et avons satisfait aux autres obligations éthiques professionnelles qui nous incombent dans le respect de ces exigences.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion d'audit.

Responsabilités du Comité aux comptes annuels

Le Comité est responsable de l'établissement des comptes annuels conformément aux dispositions légales et aux statuts. Il est en outre responsable des contrôles internes qu'il juge nécessaires pour permettre l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Lors de l'établissement des comptes annuels, le Comité est responsable d'évaluer la capacité de la fédération à poursuivre son exploitation. Il a en outre la responsabilité de présenter, le cas échéant, les éléments en rapport avec la capacité de la fédération à poursuivre ses activités et d'établir les comptes annuels sur la base de la continuité de l'exploitation, sauf si le Comité a l'intention de liquider la fédération ou de cesser l'activité, ou s'il n'existe aucune autre solution alternative réaliste.

Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels

Notre objectif est d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, et de délivrer un rapport contenant notre opinion d'audit. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, mais ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément à la loi suisse et aux NA-CH permettra de toujours détecter toute anomalie significative qui pourrait exister. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et elles sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce que, prises individuellement ou collectivement, elles puissent influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.

Une plus ample description de nos responsabilités relatives à l'audit des comptes annuels est disponible sur le site Internet d'EXPERTSuisse: <https://www.expertsuisse.ch/fr-ch/audit-rapport-de-revision>. Cette description fait partie intégrante de notre rapport.

Rapport sur d'autres obligations légales et réglementaires

Conformément à l'art. 728a, al. 1, ch. 3, CO et à la NAS-CH 890, nous attestons qu'il existe un Système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du Comité.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Zurich, le 14 mars 2025, OBT SA



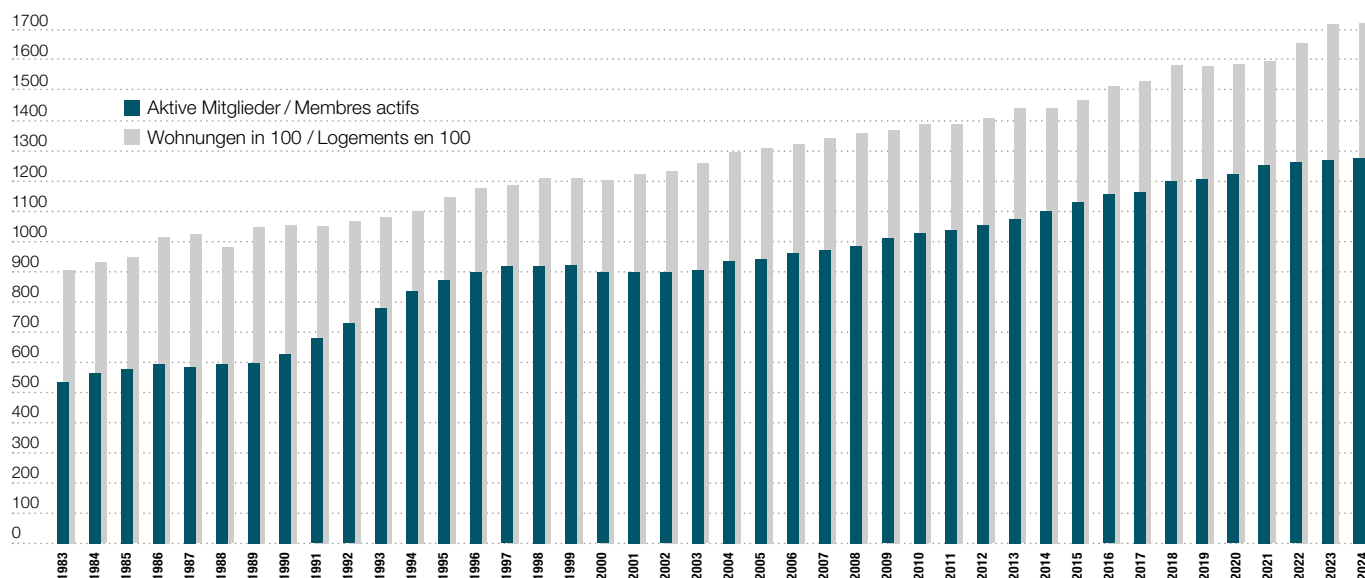
David Brunner
expert-réviseur agréé
responsable du mandat



Lukas Jöhl
expert-réviseur agréé

Die Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz Les membres de coopératives d'habitation Suisse

1983–2024



Die Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften Schweiz sind Wohnbaugenossenschaften sowie andere gemeinnützige Wohnbauträger, deren Hauptzweck die Erstellung und Abgabe von preisgünstigem Wohnraum ist.

2024 konnte der Verband erneuten einen Zuwachs verzeichnen: Per Ende Jahr zählte er 1284 aktive Mitglieder. Dazu kommen 27 assoziierte Mitglieder: Dies sind Gemeinwesen und öffentlich-rechtliche Anstalten sowie gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts, die zwar einen eigenen Wohnungsbestand haben, die Erstellung und Abgabe von Wohnraum jedoch nicht als Hauptzweck verfolgen. Ein Beispiel für ein assoziiertes Mitglied ist die Stadt Zürich.

Ausserdem gehören dem Verband in allen neun Regionalverbänden insgesamt 283 Partner (ehemals Fördermitglieder) an. Partner sind natürliche oder juristische Personen, die den Zweck des Verbands unterstützen, jedoch nicht selbst Wohnungen auf gemeinnütziger Basis oder als Nebenzweck anbieten. Wir danken an dieser Stelle allen unseren Partnern für ihr Engagement im Sinne des gemeinnützigen Wohnungsbaus!

Informationen zur Mitgliedschaft sowie über die Angebote für Partnerinnen und Partner finden Interessierte unter www.wbg-schweiz.ch.

Les membres de coopératives d'habitation Suisse sont des coopératives d'habitation ainsi que d'autres maîtres d'ouvrage d'utilité publique dont le but principal est de construire et de mettre à disposition des logements à louer ou à prix modérés.

En 2024, la fédération a de nouveau connu une croissance: à la fin de l'année, elle comptait 1284 membres actifs. S'y ajoutent 27 membres associés: il s'agit de collectivités publiques et d'établissements de droit public ainsi que de personnes morales d'utilité publique de droit privé qui possèdent certes leur propre parc de logements, mais dont la construction et la mise à disposition de logements ne constituent pas le but principal. La ville de Zurich est un exemple de membre associé.

Par ailleurs, 283 partenaires (anciennement membres de soutien) sont membres dans les neuf associations régionales. Les partenaires sont des personnes physiques ou morales qui soutiennent le but de la fédération, mais qui ne proposent pas eux-mêmes de logements sur une base d'utilité publique ou à titre accessoire. Nous remercions ici tous nos partenaires pour leur engagement en faveur de l'habitat d'utilité publique!

Les personnes intéressées trouveront sur notre site www.wbg-schweiz.ch des informations sur l'adhésion en qualité de membre ainsi que sur les offres pour les partenaires.

Mitgliederbestand nach Regionen* (Stand per 31.12.2024)

Effectif des membres par région* (Etat au 31.12.2024)

Region/ Région	Mitgliederzahl Nombre de membres		Anzahl Wohnungen Nombre de logements	
	2024	2023	2024	2023
Aargau/Argovie	57	56	4 502	4 648
Bern-Solothurn/Berne-Soleure	203	195	22 157	21 287
Nordwestschweiz/Suisse du Nord-Ouest	206	207	16 506	17 783
Ostschweiz/Suisse orientale	167	169	9 352	9 572
Romandie/Suisse Romande	247	246	30 464	28 641
Schaffhausen/Schaffhouse	24	23	1 728	1 691
Winterthur/Winterthour	58	62	8 259	8 291
Zentralschweiz/Suisse centrale	49	50	6 040	6 442
Zürich/Zurich	263	261	73 650	71 897
Tessin/Tessin	10	6	1 525	1 219
Total Schweiz/Total Suisse	1 284	1 275	174 183	171 471

*inklusive Ein- und Austritte/admissions et sorties incluses



Vorstand Comité	Eva Herzog, Basel (Präsidentin/ <i>Présidente</i>) Muriel Thalmann, Pully (Vizepräsidentin/ <i>Vice-présidente</i>) Peter Schmid, Zürich (Vizepräsident/ <i>Vice-président</i>)	Fabienne Abetel, Lausanne Nathanea Elte, Zürich Franz Landolt, Näfels Tilman Rösler, Bern	Denise Senn, Basel Doris Sutter Gresia, Uster Manuela Weichelt, Zug
Delegierte Délégué(e)s	Aargau/Argovie Iris Gerber, Adrian Rehmann Bern-Solothurn/Berne-Soleure Daniel Bachmann, Danièle Gottier, Rahel von Arx, Ruedi Wachter, Daniela Zysset Nordwestschweiz/ Suisse du Nord-Ouest Eric Ohnemus, Vojin Rakic, Peter Stieger, Stephan Weippert, Vedrana Žalac	Ostschweiz/Suisse orientale Max Altherr, Jacques Michel Conrad, Mara Pfyl Romandie Jennifer Ackermann, Ilhan Buechler, Jean-Pierre Chappuis, Jean-Charles Dumonthay, Jean-Pierre Gauch, Philippe Meyer, Philippe Thalmann Schaffhausen/Schaffhouse Dominik Schnieper, Roland Wehrli Tessin Monique Bosco-von Allmen	Winterthur/Winterthour Asiye Suter, Erich Wegmann Zentralschweiz/Suisse centrale René Windlin, Pascal Ziegler Zürich/Zurich Valérie Anouk Clapasson, Florian Egloff, Jérôme Gaberell, Sonia Martinez Hernández, Bigi Obrist, Anita Schlegel, Lukas Schmid, Matthias Schöttli, Claudia Strässle, Patrik Suter, Stella Vondra, Andrea Wieland
Ersatzdelegierte Délégué(e)s suppléant(e)s	Aargau/Argovie Mario Jacober, Toni Schmucki Bern-Solothurn/Berne-Soleure Nicolina Bernabei, Sanna Frischknecht Nordwestschweiz/ Suisse du Nord-Ouest Alexander Bringolf, Manuela Scarpellino	Ostschweiz/Suisse orientale Karl Ruggli, Daniel Trochsler Romandie Joël Cornuz, Christian Müller Schaffhausen/Schaffhouse Hanspeter Bischofberger	Winterthur/Winterthour Yves Hartmann, Christian Tribelhorn Zentralschweiz/Suisse centrale Dominik Durrer, Tanja Süssmeier Zürich/Zurich Jürg Aepli, Maja Hodel, Thomas Jordi, Gerd Klemp, Prisca Peter, Reto Rudolf
Regionenkonferenz Conférence des régions	In der Regionenkonferenz sind zwei Personen pro Regionalverband, drei Vorstandsmitglieder des Dachverbands sowie die Geschäftsleitung des Dachverbands vertreten. Deux personnes par association régionale, trois membres du comité de l'association faitière ainsi que la direction de l'association faitière sont représentés à la conférence des régions.		
Kontrollstelle Organe de révision	OBT AG/OBT SA		

ANGESCHLOSSENE ORGANISATIONEN

ORGANISATIONS AFFILIÉES

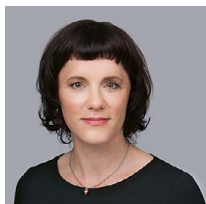
Stiftung Solidaritätsfonds Fondation fonds de solidarité	Andreas Herbst, Oberwil (Stiftungsratspräsident/ <i>Président du conseil de fondation</i>) Tilman Rösler, Bern (Vizepräsident/ <i>Vice-président</i>) Andreas Siegenthaler, Winterthur Muriel Thalmann, Pully	Iris Vollenweider, Zürich Kathrin Schriber, Zürich (Geschäftsführung/ <i>Direction</i>) Asella Keiser, Zürich (Fondsverwaltung/ <i>Administration des fonds</i>) Christian Kohler (Fondsverwaltung/ <i>Administration des fonds</i>)
Stiftung Solinvest Fondation Solinvest	Isabel Gebhard, Regensdorf (Stiftungsratspräsidentin/ <i>Présidente du conseil de fondation</i>) Valérie Anouk Clapasson, Zürich (Vizepräsidentin/ <i>Vice-présidente</i>) Michael Blunski, Münsingen Andreas Gysi, Zürich Roland Kofmel (BWO), Bern	Ruedi Schoch, Zürich Philippe Thalmann, Villars-sur-Glâne Kathrin Schriber, Zürich (Geschäftsführung/ <i>Direction</i>) Asella Kaiser, Zürich (Fondsverwaltung/ <i>Administration des fonds</i>) Christian Kohler, Zürich (Fondsverwaltung/ <i>Administration des fonds</i>)
Stiftung Soliterra Fondation Soliterra	Peter Schmid, Zürich (Stiftungsratspräsident/ <i>Président du conseil de fondation</i>) Nathanea Elte, Zürich (Vizepräsidentin/ <i>Vice-présidente</i>) Ivo Balmer, Basel	Monique Bosco-von Allmen, Lugano Andreas Siegenthaler, Winterthur Muriel Thalmann, Pully Kathrin Schriber, Zürich (Geschäftsführung/ <i>Direction</i>)

IMPRESSUM

Herausgeber/Editeur: Wohnbaugenossenschaften Schweiz Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger Coopératives d'habitation Suisse Fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique Hofackerstrasse 32, 8032 Zürich www.wbg-schweiz.ch	Layout/Mise en page: Partner & Partner AG, Winterthur Übersetzung/Traduction: Tradulex P. Prince	Fotografie/Photographie: Michele Limina, Zürich Druck/Impression: Stämpfli Publikationen AG, Bern	Der Geschäftsbericht liegt den Zeitschriften <i>Wohnen</i> und <i>Habitation</i> bei und ist im Abonnement inbegriffen. Le rapport annuel est inclus dans les revues <i>Habitation</i> et <i>Wohnen</i> et est compris dans l'abonnement.
--	--	--	--



Urs Hauser
Direktor/Directeur



Rebecca Omoregie
Vizedirektorin / Vice-directrice
Leitung Kommunikation / Events
Direction communication / événements



Tanja Siebenförcher
Leitung Zentrale Dienste
Direction services centraux



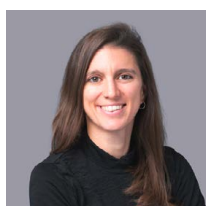
Gabrielle Deplazes
(bis 31.3.2025)
Zentrale Dienste /
Sekretariat Rechtsdienst
Services centraux,
service juridique



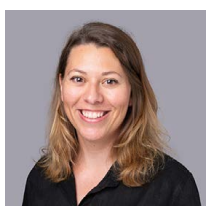
Monika Amstad
(ab 15.3.2025)
Zentrale Dienste /
Sekretariat Rechtsdienst
Services centraux,
service juridique



Tobias Frei
Projekte, Entwicklungen,
Beratungen
Projets, développements,
conseils



Tonja Brenner
Kommunikation / Events
Communication /
événements



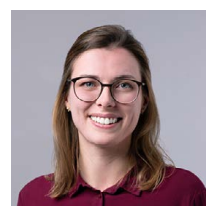
Rahel Perrot
Kommunikation
Communication



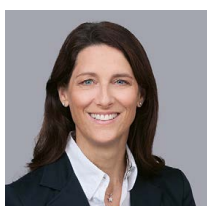
Steven Goldbach
Politik und Grundlagen
Politique et fondements



Franz Horváth
Leitung Weiterbildung
Direction Formation
continue



Nadja Diana
Weiterbildung
Formation continue



Kathrin Schriber
Leitung Fonds
Direction des fonds



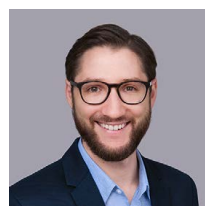
Asella Keiser
Stv. Fonds / adjoint fonds



Christian Kohler
Stv. Fonds / adjoint fonds



Christine Gruber
Fonds / Finanzen
Fonds / finances



Gian-Marco Huber
Leitung Finanzen
Direction des finances



Michael Hauser
Finanzen / Finances



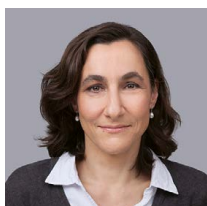
Mia Vorburger
Leitung Rechtsdienst
Direction service
juridique



Thomas Elmiger
Rechtsdienst
Service juridique



Cornelia Fleischli
Rechtsdienst
Service juridique



Liza Papazoglou
Chefredaktorin Wohnen
Rédactrice en chef
de la revue Wohnen



Patrizia Legnini
Redaktion Wohnen
Rédactrice de la revue
Wohnen



Daniel Krucker
Verlag Wohnen
Edition de la revue
Wohnen

Wohnbaugenossenschaften Schweiz
Coopératives d'habitation Suisse
Hofackerstrasse 32, 8032 Zürich
Tel. 044 360 28 40
www.wbg-schweiz.ch, info@wbg-schweiz.ch

Persönliche E-Mail-Adressen:
vorname.nachname@wbg-schweiz.ch
Adresses e-mail personnelles:
prénom.nom@wbg-schweiz.ch

Sitzungszimmer Strasse



UNSERE REGIONALVERBÄNDE (Stand per März 2025)

NOS ASSOCIATION RÉGIONALES (Etat à mars 2025)

In den neun Regionalverbänden von Wohnbaugenossenschaften Schweiz sind die Verbandsmitglieder nach Regionen zusammengeschlossen. Dazu kommt eine Sektion im Tessin. Die Regionalverbände wirken als Organe des Dachverbands, das heisst, sie nehmen neue Mitglieder auf. Ihnen obliegt auch die Mitgliederkontrolle oder allenfalls der Ausschluss von Mitgliedern. Die Regionalverbände sind selbständige juristische Personen. In diesem Sinne sei an dieser Stelle auch auf deren eigene Geschäftsberichte verwiesen.

Les neuf associations régionales réunissent les membres de coopératives d'habitation Suisse en fonction des régions. A cela s'ajoute une section au Tessin. Ces associations jouent le rôle d'organes de l'association faîtière en ce qui concerne l'admission et l'exclusion de membres. Les associations régionales sont des personnes morales autonomes. C'est pourquoi renvoi est fait à leurs propres rapports annuels respectifs.

1 AARGAU

Wohnbaugenossenschaften Aargau
Adrian Rehmann, Präsident
Herteinsteinstrasse 17
5408 Ennetbaden
056 221 75 55
adrian.rehmann@bluewin.ch
www.wbg-aargau.ch

2 BERN-SOLOTHURN

Wohnbaugenossenschaften
Bern-Solothurn
Ruedi Wachter, Präsident
Freiburgstrasse 257
3018 Bern
031 359 31 99
info@wbg-beso.ch
www.wbg-beso.ch

3 NORDWESTSCHWEIZ

Wohnbaugenossenschaften
Nordwestschweiz
Jörg Vitelli, Präsident
Viaduktstrasse 12
4051 Basel
061 321 71 07
info@wbg-nordwestschweiz.ch
www.wbg-nordwestschweiz.ch

4 OSTSCHWEIZ

Wohnbaugenossenschaften Ostschweiz
Franz Landolt, Präsident
Herisauer Strasse 62
9015 St. Gallen
071 226 46 69
wbg@wbg-ostschweiz.ch
www.wbg-ostschweiz.ch

5 ROMANDIE

Association romande des maîtres
d'ouvrage d'utilité publique
Fabienne Abetel, Présidente
Rue Germaine-Ernest 12
1018 Lausanne
021 648 39 00
info@armoup.ch
www.armoup.ch

6 SCHAFFHAUSEN

Wohnbaugenossenschaften Schaffhausen
Roland Wehrli, Präsident
Kohlfirststrasse 50
8203 Schaffhausen
079 829 09 91
roland@wehrli.cc
www.wbg-sh.ch

7 WINTERTHUR

Wohnbaugenossenschaften Winterthur
Doris Sutter Gresia, Präsidentin
Technikumstrasse 81
8400 Winterthur
052 242 60 06
info@wbg-winterthur.ch
www.wbg-winterthur.ch

8 ZENTRALSCHWEIZ

Wohnbaugenossenschaften
Zentralschweiz
Carmen Enz, Präsidentin
Denkmalstrasse 2
6006 Luzern
041 410 04 42
info@wbg-zentralschweiz.ch
www.wbg-zentralschweiz.ch

9 ZÜRICH

Wohnbaugenossenschaften Zürich
Andreas Wirz, Präsident
Hofackerstrasse 32
8032 Zürich
043 204 06 33
info@wbg-zh.ch
www.wbg-zh.ch

10 SEKTION TESSIN

Cooperative d'abitazione svizzera
Sezione Svizzera italiana
Monique Bosco-von Allmen, Presidente
Villa Saroli
Viale S. Franscini 9
6900 Lugano
076 461 93 10
info@cassi.ch
www.cassi.ch

